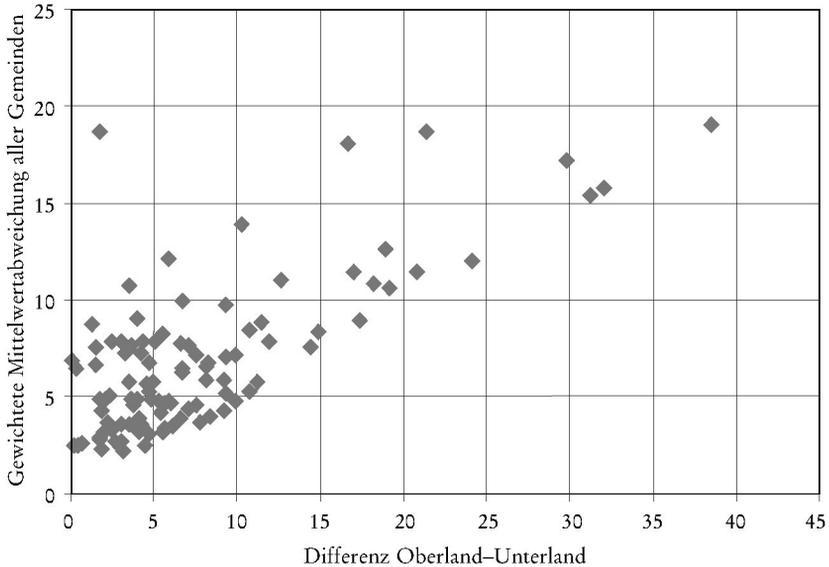


Abbildung 18: Mittelwert der Abweichungen aller Gemeinden (gewichtet, y-Achse) und Abweichungen der Wahlkreise (x-Achse) aller Volksabstimmungen, 1919 bis 2015 (in Prozentpunkten)



Quelle: Eigene Berechnungen.

Wenn die drei Perioden 1919 bis 1944, 1945 bis 1984 und 1985 bis 2015 miteinander verglichen werden, bestätigt sich ferner, dass die Wahlkreise in allen drei Perioden ein wesentlicher Faktor für das unterschiedliche Stimmverhalten in den Gemeinden sind. In allen drei Segmenten ist der Zusammenhang hochsignifikant. Der Einfluss der Wahlkreise auf das Abstimmungsverhalten war in der ersten Periode von 1919 bis 1944 allerdings noch sehr viel ausgeprägter als bei den Volksabstimmungen seit dem Zweiten Weltkrieg. Falls es Abweichungen im Stimmverhalten zwischen den Gemeinden gab, war dies in der ersten Beobachtungsperiode weitgehend ein Unterschied im Stimmverhalten zwischen Oberland und Unterland. Der Scheidgraben als Trennlinie im Abstimmungsverhalten besteht zwar immer noch, aber der Zusammenhang ist nicht mehr so linear wie in den Anfängen der Abstimmungsgeschichte. Die Streudiagramme zeigen in den beiden Beobachtungsperioden ab 1945 eine breitere Verteilung der Punkte als in der Periode von 1919 bis 1944.